

Call for Papers

Haushalt in Bildung und Forschung

Heft 4/2021

Haushalt in Bildung & Forschung ist eine wissenschaftlich ausgerichtete und anwendungsbezogene Fachzeitschrift der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung im Rahmen der Allgemein- und Berufsbildung. Sie engagiert sich für nachhaltige haushalts-, ernährungs-, gesundheits- und verbraucherbezogene Bildungsprozesse und fördert den Dialog zwischen den Fach- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken und der Lehrer*innenbildung.

Haushalt in Bildung & Forschung

- *wendet* sich an Studierende, Lehrende und Forschende an Hochschulen und Lehrkräfte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- *thematisiert* eine multiperspektivische und transdisziplinäre Sicht auf die komplexen Probleme, Aufgabenstellungen, Herausforderungen der Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung.
- *unterstützt* die Konzeption innovativer und praxisrelevanter Lösungsansätze in der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung.
- *umfasst* jeweils ein Schwerpunktthema mit entsprechenden Einzelbeiträgen, daneben auch aktuelle, schwerpunktunabhängige Beiträge.

Nähere Informationen siehe unter www.hibifo.de. Die Ausgabe 2021/Heft 4 wird vom Thematischen Netzwerk Ernährung e.V. (www.thematischesnetzwerkernaehrung.at) betreut.

Kontakt für HiBiFo 4/2021: claudia.angele@univie.ac.at

Ass.-Prof. Dr. habil. Claudia Angele, Fachdidaktik Ernährung,
Department für Ernährungswissenschaften/Zentrum für Lehrer*innenbildung, Universität Wien

Gerne möchten wir von der Österreich-Redaktion Sie mit diesem *Call for Papers* einladen, Ihren Beitrag einzureichen. Diversität in den Zugängen, Ansichten und Haltungen sichern die Vielfalt in Forschung und Lehre, ermöglichen eine kritisch-konstruktive Betrachtung und demokratischen Diskurs. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag und auf eine gelingende Kooperation.

Mit herzlichen Grüßen verbleibt das Redaktionsteam,

*Claudia Angele, Petra Borota-Buranich, Gerda Kernbichler, Gabriela Leitner, Brigitte Mutz,
Susanne Obermoser, Katharina Salzmann-Schojer, Christine Schöpf, Elfriede Sulzberger,
Ines Waldner, Birgit Wild, Michael Wukowitsch*

Themenschwerpunkt Heft 4/2021

Wissenstransfer und Gesellschaftsverantwortung:

„Missionen“ einer zeitgemäßen Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung (EVB)?

Aktuelle gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen verweisen auch Hochschulen und Universitäten mehr denn je auf ihre gesellschaftliche Verantwortung (BMBWF, 2019a; BMBWF, 2019b). Wissen und Technologien zur Lösung komplexer Problemlagen verfügbar zu machen und gesellschaftliche Entwicklungen dadurch kritisch-konstruktiv mitzugestalten, wird als *Third Mission* bezeichnet. Dabei werden – neben der aktuellen Pandemie – Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und soziale Inklusion, Responsible Science, die Agenda 2030 und die Umsetzung der SDGs sowie die digitale Transformation als besonders brisante Gestaltungsbereiche der *Third Mission* benannt (BMBWF, 2019b). Im Folgenden soll von einem weit verstandenen Begriff von *Third Mission* ausgegangen werden, der den Transfer von Wissen und Können, Weiterbildung (auch *Lifelong Learning*), Technologietransfer und Innovation sowie auch soziales Engagement (*Communities Engagement* und *Service Learning*) umfasst (Henke et al., 2018).

Schulen tragen über ihren allgemeinen und fachlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag gesellschaftliche Mitverantwortung und begegnen gesellschaftlichen Herausforderungen mit Bildung und Kompetenzerwerb. Dabei leisten Lehrer*innen in ihrem Berufsfeld mittels fachlichem, fachdidaktischem und pädagogischem Know-How einen wesentlichen Beitrag zum Austausch von Wissen und Können. Haushaltsbezogene Bildung kann gar selbst als *Third Mission* im umfassenden Sinne verstanden werden, da sie Lernmöglichkeiten zur Bewältigung komplexer individueller und gesellschaftlicher Alltagssituationen schafft.

Für die Fachdidaktik in Ernährung, Gesundheit, Haushalt und Konsum ist – wie für Fachdidaktiken überhaupt – der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die pädagogische Praxis von Hochschule, Schule/Unterricht und an außerschulische Orte des Lernens grundlegend. Durch ihren Anwendungsbezug sind Fachdidaktik und fachdidaktische Forschung zudem von einem impliziten Transfergedanken geprägt. Fachdidaktische Forschung ist immer auch – zumindest in Teilen – Transferforschung. Auch im konstruktiven kollegialen Diskurs von Fachdidaktiker*innen in Wissenschaft und Schulpraxis wird einerseits Forschungstransfer geleistet und ergeben sich andererseits neue Ausgangspunkte für fachdidaktisches Forschen (Altrichter et al., 2018).

Die folgenden, in Stichworten oder als Fragestellungen, benannten Aspekte sind Anregungen, den Themenschwerpunkt dieser Ausgabe möglichst weit zu denken und die Leser*innen durch Ihren Beitrag an vielfältigen Perspektiven und differenzierten Betrachtungen teilhaben zu lassen:

- Wissenstransfer und -kommunikation in Themenfeldern der EVB: Stolpersteine und Chancen? (*Third*) *Mission* oder *Mission impossible*?
- Formate von Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation in der EVB für verschiedene Altersgruppen: *Science goes public*, *Science Talks*, *Science Slams*, Kinder-Uni und Co.
- (neue) Formen des (gelingenden) Austauschens von Wissen und Können durch digitale Technologien in Themenfeldern der schulischen EVB

- *Citizen Science* (partizipative Forschung) in Zeiten der Pandemie: Mitforschen von zu Hause aus – Möglichkeiten für *Young Scientists* in der schulischen EVB?
- *Service Learning*: gesellschaftliches Engagement mit kompetenzorientiertem (hoch)schulischem Lernen verbinden – *Good Practice* Beispiele aus der EVB
- *Lifelong Learning*: *Good Practice* Beispiele aus der Lehrer*innenfort- und weiterbildung in der EVB
- Entwickeln von fachdidaktischen Forschungsausgangspunkten in der Schulpraxis der EVB durch partizipativen und kollegialen Diskurs
- Unterrichtskonzepte und Lernmaterialien partizipativ mit Schulpraktiker*innen entwickeln, erproben, evaluieren – Forschungs- und Entwicklungsprojekte in der EVB
- ...

Wir laden Sie ein, Ihre fachdidaktischen Sichtweisen und Herangehensweisen zum Themenschwerpunkt darzulegen. Systematische Literaturarbeiten, theoretische Fragestellungen und Arbeiten, verschiedene Arten empirischer Zugänge oder (erprobte) Praxisbeispiele aus der Allgemeinbildung, der Berufsbildung und der tertiären Bildung etc. sind gleichermaßen gefragt.

Wir freuen uns auf Ihr Abstract und Ihren Beitrag.

Hinweise für Autor*innen

Einreichung eines Abstracts: Zeitplan und Standards

Bitte melden Sie uns **bis spätestens 15. März 2021** mit einem kurzen, aussagekräftigen Abstract zurück, welchen Beitrag Sie veröffentlichen möchten.

Das Abstract soll enthalten:

- (Arbeits-)Titel des Beitrags, Autor*in bzw. Autor*innen, Kontaktdaten
- aussagekräftiger Kurztext (max. 300 Wörter) zur Ausrichtung des Beitrags einschließlich einer Reflexion zur Frage: Zu welchem Aspekt des Themenschwerpunktes trägt der geplante Artikel insbesondere bei?
- Abstracts sind erbeten an: claudia.angele@univie.ac.at

Die Abstracts werden vom Redaktionsteam dieser Ausgabe gesichtet. Die Rückmeldung über akzeptierte Beiträge erfolgt bis Anfang April.

Einreichung des Beitrags: Zeitplan und Standards

Senden Sie Ihren vollständigen Artikel bitte bis spätestens 20. Juni 2021 elektronisch an:

claudia.angele@univie.ac.at.

- ✓ Bitte beachten Sie, dass die **Layout-Vorlage für die Manuskripterstellung zwingend einzuhalten ist** Die Manuskriptvorlage wird Ihnen mit der Rückmeldung zum akzeptierten Abstract zugesandt. Wichtige Hinweise zur Manuskriptgestaltung finden sich auch unter <http://www.hibifo.de/manuskripte.html>).
- ✓ Nicht entsprechend aufbereitete Manuskripte werden nicht angenommen.
- ✓ Ein wissenschaftlich korrektes Arbeiten wird vorausgesetzt. Zitier-Standard **APA^{7th}**
- ✓ Als Umfang für Ihren Artikel sind 8 bis 12 Seiten (gerade Seitenzahl) vorgesehen. **Die max. Seitenzahl von 12 Seiten ist einzuhalten.**
- ✓ Über die Aufnahme von Beiträgen entscheidet das Redaktionsteam

Referenzen

Altrichter, H., Posch, P. & Spann, H. (2018). *Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht*. Verlag Julius Klinkhardt.

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (2019a). PH-EP. Pädagogische Hochschulen – Entwicklungsplan 2021 – 2026. <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/fpp/ph/phep.html>

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) (2019b). Der Gesamtösterreichische Universitätsentwicklungsplan 2022-2027. <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/HS-Uni/Hochschulgovernance/Steuerungsinstrumente/GUEP.html>

Henke, J., Pasternack, P., & Schmid, S. (2018). *Mission, die dritte : Die Vielfalt jenseits hochschulischer Forschung und Lehre: Konzept und Kommunikation der Third Mission*. Berliner Wissenschafts-Verlag.

Save the Date – Save the Date – Save the Date – Save the Date – Save the Date

**Internationale Fachtagung der GFD (Gesellschaft für Fachdidaktik)
und der ÖGFD (Österreichischen Gesellschaft für Fachdidaktik)**

„Fachdidaktik im Zentrum von Forschungstransfer und Transferforschung“ (Arbeitstitel)

29.08.-31.08.2022, Wien
